

15. Bartholomæus, war Abt	3 Jahr
16. Petrus	8
17. Laurentius	9
18. Robertus 8 Monat	
19. Balduinus	24
20. Andreas	8
21. Ægidius	17
22. Joannes de Serain	4
23. Joannes de Manicourt	16
24. Ægidius de Gruyeres	27
25. Petrus II.	4
26. Philippus	37
27. Theodoricus	34
28. Ægidius	24
29. Patchalis	18
30. Joannes Fabri	28
31. Joannes Francois	2
32. Joannes Parent	6
33. Augustinus Seneschal	1
34. Augustinus Gabel	22
35. Joannes Betencourt	23
36. Nicolaus Imberi	10
37. Jacobus Canoel, starb	1592
38. Michael Thery Bucelin. Germ. S.	

Arovaques, Lat. *Arovaci*, eine Art Völker in Caribaniem, im Süd-America.

Arouca, siehe *Ara duña*.

Arovium, siehe *Arau*.

Aroul, (Thomas) aus Norfolk in England, starb an. 1532. und hinterließ 2. *Trogadien*: *Homilias* über etliche Psalmen und eine Uebersetzung des *Erasmii de Milite Christiano*. *Baleus. Hendreich*.

Aroy, Lat. *Aroisus*, ein Fluß in der Provinz Paria, in Süd-America.

Arpa, siehe *Harffe*.

Arpa, eine Moabitin, welche Chilson, der Sohn Eimelech und der Naemi geheyrathet hatte. Als nach dem Tode ihres Mannes ihre Schwieger-Mutter Naemi aus Moab zog, blieb sie in demselbigen bey ihrem Volcke. *Ruth. l. 3. 14. 15.*

Arpago, ein Feuerhacken, L. 12. S. 21. r. de Instru. leg.

Arpagona, ein Schiffs-Hacken, welcher unten ein spitziges und krummes Eisen hat, und mit dem man die Schiffe fortschieben, und nach sich ziehen kan. Ferner wird es eine Reiff-Sange genannt, mit welcher die Küper und Faß-Binder die Dauben an denen Fässern anziehen, daß die Reiffe um so viel desto besser herum gelegt werden können. Endlich kan auch das krummhackigte Eisen darunter verstanden werden, an welches in denen Küchen das Fleisch aufgehangen wird.

Arpaja vor Alters Caudium, eine ehmalige Stadt in Italien in derer Samniter Lande, zwischen Calatia und Benevento, an der Appischen Straßse gelegen. *Serabo VI. p. 433.* Das Andencken dieses Ortes, und hauptsächlich des bey selbigen befindlichen engen Passes, der iego *Sereto d'Arpaia* heisset, und kaum 2. Menschen auf einmahl durch die selbichten Gebürge gehen können, war deren Römern so tief eingepreget, daß sie sich gar nicht aus dem Sinne schlagen konten. Es begien-gen nemlich die beyden Römischen Bürgermeister, T. Vetarius und Sp. Postumius, da sie gegen die Samni-

ter zu Felde lagen, den grossen Fehler, daß sie sich mit ihrer Armee in diese Enge zogen, da sie zwischen zweyen Bergen stacken, deren Ausgang so mühsam als der Eingang war. Die Samniter besetzten die Eingänge, also, daß die Römer sich endlich genöthiger sahen auf Discretion zu ergeben, da denn 2. und 2. herfür treten, ihr Gewehr ablegen, und unter einem Joch, welcher wie ein Galgen von 2. aufgerichteten und einem quer über gelegten Spieß gemacht war, gehückt, mit blossem Haupte und denen Händen auf den Rücken gebunden drunter weggehen müssen. *Livius IX. l. seqq. XXII. 14. Florus l. 16. II. 18. Valerius Maximus V. l. ext. 5. VII. 2. ext. 17. Plutarchus Parrall. 6. Lucanus II. 138. Augustinus de Civ. Dei III. 17.* Nachmahls revangirten sich die Römer durch ihren Bürgermeister Fabio an dieser Stadt. *Livius XXIV. 20.* Julius Caesar schlug diese Stadt nebst ihrem Territorio der nach Benevento geschickten Colonie zu. *Frontinus de Coloniais.*

Arpajon, die älteste Baronie in Rouergne in Frankreich, ward A. 1651. zum Herzogthum erhoben. Der erste Herzog und der letzte von diesem Hause war Ludwig, Herzog von Arpajon, Marquis de Severac, Graf von Rhodes, Ritter, General-Lieutenant in Ober-Languedoc, Herzog und Pair in Frankreich, der als Extraordinaire-Ambassadeur nach Pohlen geschickt ward, und an diesem Hofe in grossem Ansehen lebte. Er starb im May A. 1679.

Arpaldus der 11. Bischoff zu Ascoli, war überaus hart, deswegen ihn die Geistlichkeit bey Joanne VIII. verklagte, welcher darauf an. 874. einen sehr scharffen Brief an ihn abgehen ließ. *Vghellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 442.*

Arpani, ein ehmaliges Volk in Italien in *tertia regione*. *Plinius III. II.*

Arpatarro, siehe *Alma*. Tom. I. p. 1281.

Arpe, siehe *Arpi*.

Arpent, siehe *Arpentage*.

Arpentage wird von denen Franzosen derjenige Theil der practischen Geometrie genennet, welcher lehret, wie man Flächen, als Felder, Wiesen, Gärten, Gehölze &c. vermittelst hierzu dienlicher Instrumente ausmessen, Grund-Risse darvon verfertigen, dererselben Inhalt ausrechnen, und nach Verlangen in begehrte Theile eintheilen soll. Der Name kommt her von *Arpens*, welches bey denen Franzosen ein Maass heisset, so hundert Quadrat-Ruthen in sich greiffet, und dessen sie sich in praxi geometrica bedienen; Dahero auch die Schriften derer Franzosen von dieser Materie ihre Benennung erhalten haben, worunter sonderlich des *de la Hire l' Ecole des Arpenteurs*, und des *Ozanam Methode facile pour arpenter, ou mesurer toutes sortes de superficies & pour toiser exactement* zu recommendiren sind. Mit einem Wort, Arpentier ist so viel als bey uns Feld-Messers, unter welchem Worte also, wie auch unter dem Tit. *Geometria practica* ein mehreres noch zu sehen. Der Titel *Planimetria* wird dieses noch in ein größeres Licht setzen.

Arpenter, siehe *Arpentage*.

Arpentras, vor Alters eine Stadt, iego aber nur ein Dorff, *Vidy* genant, am Genfer-See, unterhalb der Stadt Lausanne. Man hat bißher viele Alterthümer